



PRESSEMITTEILUNG

Nr.
03.03.2010

Kürzungen beim FÖJ wirken sich schon in diesem Jahr aus – die ersten 11 Plätze sind gestrichen

Zur heutigen Anhörung zum Freiwilligen Ökologischen Jahr im Umwelt- und Agrarausschuss erklärt die umweltpolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Marlies Fritzen**:

Die Anhörung machte deutlich, dass FÖJlerInnen einen unersetzbaren Beitrag zum Naturschutz, der Bildung und dem Tourismus in Schleswig-Holstein leisten, welcher nicht anders aufgefangen werden kann.

Das formulierte Ziel, 150 Plätze im Freiwilligen Ökologischen Jahr zu erhalten, klingt wohlfeil, wird aber aufgrund der geplanten Kürzungen nicht mehr erreicht werden können. Bei der geplanten ersten Kürzung von 1,2 Millionen auf eine Millionen Euro im ersten Schritt fallen bereits 11 Plätze weg, bei der zweiten geplanten Kürzung auf 800.000 Euro würden allerhöchstens nur 120 Plätze an Stelle der aktuell 150 angebotenen Plätze erhalten bleiben.

Vor der Wahl hatten CDU und FDP noch angekündigt, bei der Bildung dürfe nicht gespart werden. Das war offenbar nur ein hohles Versprechen. Bei der Aussprache im Ausschuss wurde nämlich klar, dass selbst der gekürzte Ansatz von 800.000 Euro von den die Regierung tragenden Fraktionen nicht verbindlich zugesichert wird.

Wir Grüne fordern: das Freiwillige Ökologische Jahr muss in bestehender Quantität aber auch Qualität erhalten bleiben!

Kontakt

Marlies Fritzen (<http://www.sh.gruene-fraktion.de/cms/fraktion/dok/308/308210@de.html>)